

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 30. September 2020

Konzern-Umsatz und -EBIT

Im Zeitraum Januar bis September 2020 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 189,0 Mio. Euro. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (163,5 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 16 % oder 25,5 Mio. Euro. Der Umsatzzuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Produktgeschäfts (Handelsware, Lizenzen, Wartung und Support) im Geschäftsbereich Public Sector.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 hat der secunet-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 32,1 Mio. Euro erreicht. Gegenüber dem EBIT im gleichen Zeitraum des Vorjahres (22,1 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung um 45 % oder 10,0 Mio. Euro.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern ist nach Zielgruppen in die Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector segmentiert.

Der Geschäftsbereich Public Sector richtet sich an die öffentlichen Bedarfsträger. Zum Angebot des Geschäftsbereichs Public Sector gehören die SINA-Produktfamilie – das sind Lösungen (Software, Hardware und Management) zur kryptographischen hochsicheren Bearbeitung, Übermittlung und Speicherung von Verschlusssachen unterschiedlich hoher Vertraulichkeit – sowie Produkte rund um elektronische Reisepässe und automatisierte (biometrische) Grenzkontrollen und die elektronische Steuererklärung ELSTER. Außerdem umfasst das Portfolio eine große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen rund um IT-Sicherheit für öffentliche Kunden, angefangen bei IT-Sicherheitsberatung und –Schulung bis hin zur Ausstattung großer Infrastrukturen mit Hochsicherheitstechnologie und Public-Key-Infrastrukturen.

Im Zeitraum Januar bis September 2020 betrug der Umsatz im Geschäftsbereich Public Sector 163,7 Mio. Euro. Verglichen mit dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres (112,6 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 45 % oder 51,1 Mio. Euro. Das ausgeprägte Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Public Sector hängt mit Sondereffekten der Corona-Pandemie zusammen: Deutsche Behörden haben die Ausstattung mit sicheren mobilen Arbeitsplätzen, die für die Arbeit im Mobile Office erforderlich sind, forciert. Daher ist das Wachstum in erster Linie auf hohe Umsätze mit Produkten der SINA-Familie, insbesondere der SINA Workstation zurückzuführen. Die Umsätze im Dienstleistungsbereich liegen unverändert auf hohem Niveau. Damit trug der Geschäftsbereich Public Sector 87 % zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 69 %). Das EBIT verbesserte sich von 17,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2019 auf 35,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres.

Der Geschäftsbereich Business Sector richtet sich mit seinem Angebot (IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen) an Unternehmen der privaten Wirtschaft und an den Gesundheitssektor. Zum Produktportfolio gehören beispielsweise der secunet konnektor für die Gesundheitstelematik (in unterschiedlichen Varianten je nach Größe der zu versorgenden Infrastruktur) und secunet edge, das die Absicherung von internet-gestützten Produktionsanlagen ermöglicht.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Business Sector ist im Zeitraum Januar bis September 2020 um 50 % oder 25,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau (50,9 Mio. Euro) auf 25,4 Mio. Euro gesunken. Im Wesentlichen ist der Rückgang darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr durch den Roll-out der Gesundheitskonnektoren in den Arztpraxen ein sehr hohes Umsatzniveau erzielt wurde. Der Anteil des Geschäftsbereichs Business Sector am Konzernumsatz betrug 13 % (Vorjahr 31 %). Das EBIT lag nach den ersten neun Monaten 2020 entsprechend bei -3,0 Mio. Euro nach 4,8 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum.

Cashflow und liquide Mittel

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 18,6 Mio. Euro abgeflossen, verglichen mit 4,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die Veränderung im Cashflow ist im Wesentlichen auf den hohen Zahlungsmittelabfluss aus dem operativen Geschäft zurückzuführen. Hier wirken sich insbesondere ein hoher Lagerbestandsaufbau zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie temporär hohe Forderungen infolge von abgearbeiteten Kundenprojekten aus.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2020 betrug 45,9 Mio. Euro, verglichen mit 64,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019.

Auftragsbestand

Zum 30. September 2020 betrug der Auftragsbestand nach IFRS der secunet Security Networks AG 112,0 Mio. Euro, verglichen mit 71,2 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres war sehr gut und übertraf die ursprünglichen Erwartungen des Vorstands.

Vor dem Hintergrund der Rekordergebnisse im Geschäftsjahr 2019 rechnete der Vorstand der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2019 im März 2020 für das Geschäftsjahr 2020 noch mit einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse und des EBIT gegenüber dem Geschäftsjahr 2019. Bereits mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals deutete sich anhand des bereits sehr hohen Auftragsbestands an, dass die Erreichung der ursprünglichen Prognose durch die Corona-Pandemie nicht gefährdet schien. Vor dem Hintergrund der vorläufigen Zahlen per Ende Mai und dem weiterhin hohen Auftragsbestand veröffentlichte der Vorstand mit Mitteilung (Insiderinformation) vom 17. Juni 2020 einen erhöhten Jahresausblick 2020 für den secunet-Konzern. Erwartet werden seitdem Umsatzerlöse um 270 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 48 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2019: Umsatz 226,9 Mio. Euro, EBIT 33,2 Mio. Euro).

Aufgrund der sehr guten bisherigen Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr sowie eines zuversichtlichen Ausblicks auf das vierte Quartal, bestätigt der Vorstand diese Prognose.

Essen, 4. November 2020

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG

Kurfürstenstraße 58

45138 Essen

Investor Relations: Tel 0201 5454 1227, Email Investor.Relations@secunet.com